

## Zusammenfassung des Vorstands

Die Verkehrsentwicklung an den Konzern-Flughäfen verlief im ersten Quartal 2024 überwiegend positiv. Während der Vorjahreszeitraum nur durch vereinzelte Streiktage beeinflusst war, dämpften in den ersten drei Monaten 2024 mehrtägige Streiks verschiedener Gewerkschaften die Passagierentwicklung in Frankfurt.

Die insgesamt positive Verkehrsentwicklung sowie Preiseffekte führten zu einem Anstieg der Erlöse aus Flughafenentgelten, Luftsicherheitsgebühren, Infrastrukturentgelten und Bodenverkehrsdienstleistungen. Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 beliefen sich die Umsatzerlöse konzernweit auf 763,5 Mio € (+16,7 %).

Der operative Aufwand (Material- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund von verkehrsmengenbedingt höheren Konzessionsabgaben und gestiegenen Personalaufwendungen. Bereinigt um IFRIC 12 erhöhten sich die operativen Aufwendungen um 62,0 Mio € auf 600,5 Mio €. Mit einem Wert von 212,6 Mio € lag das Konzern-EBITDA im Berichtszeitraum über dem Wert des Vorjahres (Q1 2023: 158,3 Mio €). Das Konzern-Ergebnis verbesserte sich deutlich auf 12,7 Mio € (+45,3 Mio €).

In Folge des gestiegenen Betriebsergebnisses steigerte sich der operative Cash Flow auf 161,6 Mio € (Q1 2023: 83,8 Mio €). Der Free Cash Flow verbesserte sich leicht auf –226,1 Mio € (Q1 2023: –241,1 Mio €). Die Konzern-Liquidität nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 86,3 Mio € auf 4.127,6 Mio € zu und die Netto-Finanzschulden erreichten einen Wert von 8.021,2 Mio € (+308,6 Mio €).

Insgesamt bezeichnet der Vorstand die operative und finanzielle Entwicklung im Berichtszeitraum als positiv und hält an seinen Prognosen für das Gesamtjahr 2024 fest (siehe auch Kapitel „Geschäftsausblick“).

## Wesentliche Kennzahlen

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	890,2	765,6	+124,6	+16,3
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	763,5	654,2	+109,3	+16,7
EBITDA	212,6	158,3	+54,3	+34,3
EBIT	82,9	41,9	+41,0	+97,9
EBT	17,0	–42,8	+59,8	–
Konzern-Ergebnis	12,7	–32,6	+45,3	–
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,18	–0,23	+0,41	–
Operativer Cash Flow	161,6	83,8	+77,8	+92,8
Free Cash Flow	–226,1	–241,1	+15,0	–
Anzahl der Beschäftigten zum 31.03.	18.448	17.307	+1.141	+6,6
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	18.284	17.159	+1.125	+6,6

in Mio €	31. März 2024	31. Dezember 2023	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapital	4.644,1	4.592,3	+51,8	+1,1
Eigenkapitalquote (%)	22,6	22,9	–0,3 PP	–
Konzern-Liquidität	4.127,6	4.041,3	+86,3	+2,1
Netto-Finanzschulden	8.021,2	7.712,6	+308,6	+4,0
Gearing Ratio (%)	183,9	178,6	+5,3 PP	–
Bilanzsumme	19.327,7	18.890,9	+436,8	+2,3

## Hinweis zu den Quartalszahlen

Die Quartalszahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Zwischenmitteilung enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss nach International Accounting Standard (IAS) 34. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

## Operative Entwicklung

### Verkehrsentwicklung

	Anteil in %	Passagiere <sup>1)</sup>		Cargo (Fracht + Post in t)	
		Q1 2024	Veränderung in % <sup>2)</sup>	Q1 2024	Veränderung in % <sup>2)</sup>
Frankfurt	100	12.531.304	+10,4	471.731	+5,9
Ljubljana	100	257.817	+28,0	2.907	-0,8
Fortaleza	100	1.378.477	-9,7	11.329	+11,1
Porto Alegre	100	1.679.929	+0,3	10.742	+26,5
Lima	80,01	5.742.824	+21,4	51.364	-4,4
Fraport Greece	65	2.097.777	+11,2	1.472	+8,8
Twin Star	60	230.019	-19,8	259	-28,8
Antalya	51/50 <sup>3)</sup>	3.183.170	+15,7	n.a.	n.a.

<sup>1)</sup> Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

<sup>2)</sup> Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

<sup>3)</sup> Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Stimmrechts-/Dividendenanteil: 51%/50%.

Im ersten Quartal 2024 stieg die Zahl der Fluggäste in **Frankfurt** im Vorjahresvergleich um 10,4 % auf 12,5 Mio Passagiere. Dies entspricht einem Anteil von rund 85 % des Vorkrisenniveaus 2019. Trotz zahlreicher Streikaktivitäten in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 blieb die Urlaubsreisenachfrage hoch und das Geschäftsreisenaufkommen erholte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die streik- und wetterbedingten Flugausfälle betrafen insgesamt rund 600.000 Passagiere.

Mit rund 0,5 Mio Tonnen erzielte der **Cargo-Verkehr** am Flughafen Frankfurt im ersten Quartal 2024 einen Zuwachs von 5,9 %. Positive Impulse kamen aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld. Insbesondere Verkehre aus dem asiatischen Raum legten kräftig zu.

An den internationalen **Konzern-Flughäfen** verlief die Entwicklung bei den Passagierzahlen uneinheitlich. In Griechenland und Antalya zeigte sich eine weiterhin hohe Nachfrage nach Urlaubsreisen. Die Flughäfen in Peru und Slowenien profitierten von einer größeren Anzahl angebotener Strecken und Frequenzen unterschiedlicher Airlines. Gegenläufige Effekte führten zu einer negativen Verkehrsentwicklung in Bulgarien und in Fortaleza.

## Finanzielle Entwicklung

### Ertragslage Konzern

#### Umsatz

Der Konzern-Umsatz belief sich im ersten Quartal 2024 auf 890,2 Mio € und lag damit um 124,6 Mio € über dem Wert des Vorjahrs (+16,3 %). Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 763,5 Mio € (+16,7 %). Getragen wurde der Anstieg am Standort Frankfurt durch verkehrsmengen- und preisbedingt höhere Erlöse aus Flughafenentgelten (+33,7 Mio €), Luftsicherheitsgebühren (+10,0 Mio €) sowie gestiegene Umsätze aus Infrastrukturentgelten (+10,8 Mio €) und Bodenverkehrsleistungen (+8,2 Mio €). Korrespondierend hierzu erhöhten sich die Retail- und Parkierungserlöse um 6,5 Mio €. Außerhalb von Frankfurt trugen insbesondere die Konzern-Gesellschaft Fraport USA (+13,0 Mio €) aufgrund der operativen Übernahme des Centermanagements an den Flughäfen Washington Dulles und Regan sowie Lima (+11,7 Mio €) angesichts der positiven Verkehrsentwicklung zum bereinigten Umsatzwachstum bei.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 34,4 Mio € um 6,0 Mio € über denen des Vorjahresquartals. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus einer Kompensation für die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Greece (28,0 Mio €). Demgegenüber war das Vorjahresquartal im Wesentlichen durch Effekte aus der Übergangskonsolidierung der FraSec Aviation Security GmbH in Höhe von insgesamt 22,0 Mio € positiv beeinflusst.

#### Aufwand

Der Sachaufwand (Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) lag in den ersten drei Monaten 2024 bei 448,4 Mio € (+61,8 Mio €). Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 betragen die Sachaufwendungen 321,7 Mio € (+46,5 Mio €). Gestiegene variable Konzessionsgebühren und umsatzabhängige Leasingzahlungen der internationalen Konzern-Gesellschaften mit einem Gesamteffekt von 24,1 Mio € begründeten im Wesentlichen den Anstieg. Darüber hinaus erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen um 9,2 Mio €. Der Personalaufwand im Konzern lag mit 278,8 Mio € um 15,5 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen auf den höheren Personalbedarf im Vergleich zum Vorjahresquartal zurückzuführen.

#### EBITDA und EBIT

Das Konzern-EBITDA lag mit 212,6 Mio € um 54,3 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Mit 129,7 Mio € (+11,4 %) stiegen die Abschreibungen vor allem am Standort Frankfurt sowie in Lima. Dies führte zu einem Konzern-EBIT von 82,9 Mio € (Q1 2023: 41,9 Mio €).

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -65,9 Mio € (Q1 2023: -84,7 Mio €). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal resultierte überwiegend aus einem verbesserten Zinsergebnis (+9,7 Mio €). Dabei erhöhten sich die Zinserträge hauptsächlich aufgrund höherer Zinsen aus Tages- und Termingeldern sowie anderen Finanzanlagen auf 35,0 Mio € (+22,1 Mio €). Die Zinsaufwendungen lagen in den ersten drei Monaten 2024 mit 90,5 Mio € um 12,4 Mio € über denjenigen aus dem Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere auf höhere Finanzierungskosten bei der Fraport AG zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhte sich das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen um 7,0 Mio € auf -11,0 Mio €, vor allem aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung der operativen Betreibergesellschaft in Antalya (+6,7 Mio €).

#### EBT, Konzern-Ergebnis und Ergebnis je Aktie

Das EBT lag bei 17,0 Mio € (Q1 2023: -42,8 Mio €). Bei einem Ertragsteueraufwand von 4,3 Mio € (Q1 2023 Ertragsteuerentlastung von 10,2 Mio €) lag das Konzern-Ergebnis bei 12,7 Mio € (Q1 2023: -32,6 Mio €). Folglich ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,18 € (Q1 2023: -0,23 €).

## Entwicklung der Finanzzahlen im Konzern

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	890,2	765,6	+124,6	+16,3
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	763,5	654,2	+109,3	+16,7
Personalaufwand	278,8	263,3	+15,5	+5,9
Materialaufwand	396,5	350,3	+46,2	+13,2
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	269,8	238,9	+30,9	+12,9
EBITDA	212,6	158,3	+54,3	+34,3
Abschreibungen	129,7	116,4	+13,3	+11,4
EBIT	82,9	41,9	+41,0	+97,9

## Ertragslage Segmente



Im ersten Quartal 2024 lagen die Umsatzerlöse des Segments **Aviation** bei 265,6 Mio € und damit um 45,6 Mio € über dem Vorjahreswert. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsvolumens und positiver Preiseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten um 33,7 Mio € auf 194,5 Mio €. Die Erlöse aus Sicherheitsdienstleistungen nahmen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,0 Mio € auf 59,2 Mio € zu, im Wesentlichen getragen durch gestiegene Umsätze aus Luftsicherheitsgebühren. Die sonstigen betrieblichen Erträge des Segments reduzierten sich auf 11,8 Mio € (Q1 2023: 30,2 Mio €). Das Vorjahresquartal war im Wesentlichen durch Effekte aus der Übergangskonsolidierung der FraSec Aviation Security GmbH in Höhe von insgesamt 22,0 Mio € positiv beeinflusst. Die Personal- und Materialaufwendungen erhöhten sich leicht auf 64,7 Mio € (+1,6 Mio €) beziehungsweise um 3,7 Mio € auf 62,1 Mio €. Das Segment-EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 57,0 Mio € (+16,5 Mio €). Das EBIT belief sich auf 17,5 Mio € (+13,2 Mio €).

### Aviation

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	265,6	220,0	+45,6	+20,7
Personalaufwand	64,7	63,1	+1,6	+2,5
Materialaufwand	62,1	58,4	+3,7	+6,3
EBITDA	57,0	40,5	+16,5	+40,7
Abschreibungen	39,5	36,2	+3,3	+9,1
EBIT	17,5	4,3	+13,2	>100
Anzahl der Beschäftigten zum 31.03.	3.542	3.418	+124	+3,6
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.529	3.407	+122	+3,6



Der Umsatz im Segment **Retail & Real Estate** belief sich im Berichtszeitraum auf 119,0 Mio € (+10,8 Mio €). Ursächlich für den Anstieg waren unter anderem höhere Retail- und Parkierungserlöse (+4,8 Mio € beziehungsweise +1,7 Mio €), aufgrund des Passagierwachstums am Flughafen Frankfurt. Der Netto-Retail-Erlös je Passagier erhöhte sich auf 3,35 € (Q1 2023: 3,30 €). Bei einem nahezu konstanten operativen Aufwand (+0,5 Mio €) im Vergleich zum Vorjahresquartal lag das EBITDA bei 82,8 Mio € (+3,8 Mio €). Das Segment-EBIT belief sich auf 58,9 Mio € (+1,8 Mio €).

### Retail & Real Estate

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	119,0	108,2	+10,8	+10,0
Personalaufwand	13,3	13,9	-0,6	-4,3
Materialaufwand	41,3	46,0	-4,7	-10,2
EBITDA	82,8	79,0	+3,8	+4,8
Abschreibungen	23,9	21,9	+2,0	+9,1
EBIT	58,9	57,1	+1,8	+3,2
Anzahl der Beschäftigten zum 31.03.	605	594	+11	+1,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	602	590	+12	+2,0



Im ersten Quartal 2024 lag der Umsatz im Segment **Ground Handling** mit 159,7 Mio € um 19,1 Mio € über dem Wert des Vorjahrs. Die positive Verkehrsentwicklung am Flughafen Frankfurt sowie Preissteigerungen führten zu höheren Erlösen aus Infrastrukturentgelten (+10,8 Mio €) und Bodenverkehrsdienstleistungen (+8,2 Mio €). Personalmengen- und Preiseffekte vor allem bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Ground Services führten zu einem Anstieg der Personalaufwendungen auf insgesamt 115,1 Mio € (+8,8 Mio €). Der Materialaufwand nahm leicht um 1,3 Mio € auf 27,0 Mio € zu. Das EBITDA verbesserte sich im Berichtszeitraum und lag bei –19,9 Mio € (Q1 2023: –24,1 Mio €). Das EBIT belief sich auf –30,3 Mio € (Q1 2023: –33,7 Mio €).

### Ground Handling

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	159,7	140,6	+19,1	+13,6
Personalaufwand	115,1	106,3	+8,8	+8,3
Materialaufwand	27,0	25,7	+1,3	+5,1
EBITDA	–19,9	–24,1	+4,2	–
Abschreibungen	10,4	9,6	+0,8	+8,3
EBIT	–30,3	–33,7	+3,4	–
Anzahl der Beschäftigten zum 31.03.	8.190	7.531	+659	+8,8
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.122	7.473	+649	+8,7



Die Umsatzerlöse im Segment **International Activities & Services** erhöhten sich im ersten Quartal um 49,1 Mio € auf 345,9 Mio €. Bereinigt um die Auftragslöhne aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 219,2 Mio € (+33,8 Mio €). Ursächlich dafür waren die positive Verkehrsentwicklung an den internationalen Konzern-Flughäfen sowie die neue Konzession von Fraport USA zum Betrieb des Centermanagements an den Flughäfen Washington Dulles and Reagan. Vor allem die Konzern-Gesellschaft Lima sowie Fraport Greece profitierten vom Verkehrsanstieg mit einem um IFRIC 12 bereinigten Umsatzwachstum von 11,7 Mio € beziehungsweise 5,5 Mio €. Der Personalaufwand erhöhte sich verkehrsmengenbedingt um 5,7 Mio € auf 85,7 Mio €. Der Materialaufwand des Segments stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 45,9 Mio € auf 266,1 Mio €. Bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Materialaufwendungen um 30,6 Mio € auf 139,4 Mio €. Ursächlich dafür waren insbesondere gestiegene umsatzabhängige Konzessionsabgaben, vor allem bei der Konzern-Gesellschaft Lima, sowie das Neugeschäft von Fraport USA. Das Segment-EBITDA stieg um 29,8 Mio € auf 92,7 Mio € vor allem aufgrund der Kompensation negativer wirtschaftlicher Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Greece (28,0 Mio €). Trotz gesteigener Abschreibungen aufgrund fortgeschrittenen Ausbaus in Lima erhöhte sich das Segment-EBIT um 22,6 Mio € und lag bei 36,8 Mio €.

### International Activities & Services

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	345,9	296,8	+49,1	+16,5
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	219,2	185,4	+33,8	+18,2
Personalaufwand	85,7	80,0	+5,7	+7,1
Materialaufwand	266,1	220,2	+45,9	+20,8
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	139,4	108,8	+30,6	+28,1
EBITDA	92,7	62,9	+29,8	+47,4
Abschreibungen	55,9	48,7	+7,2	+14,8
EBIT	36,8	14,2	+22,6	>100
Anzahl der Beschäftigten zum 31.03.	6.111	5.764	+347	+6,0
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.031	5.689	+342	+6,0

### Entwicklung der wesentlichen Konzern-Gesellschaften außerhalb von Frankfurt (IFRS-Werte vor Konsolidierung)

in Mio €	Anteil in %	Umsatz <sup>1)</sup>			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		Q1 2024	Q1 2023	Δ %	Q1 2024	Q1 2023	Δ %	Q1 2024	Q1 2023	Δ %	Q1 2024	Q1 2023	Δ %
Fraport USA	100	41,0	28,0	+46,4	13,4	14,5	-7,6	4,9	5,7	-14,0	2,8	3,4	-17,6
Fraport Slovenija	100	9,7	8,6	+12,8	1,6	1,1	+45,5	-0,9	-1,5	-	-0,7	-1,2	-
Fortaleza + Porto Alegre <sup>2)</sup>	100	26,0	24,5	+6,1	12,6	13,5	-6,7	3,9	5,1	-23,5	-2,6	-3,4	-
Lima	80,01	206,6	181,9	+13,6	30,2	26,5	+14,0	19,3	22,6	-14,6	6,1	10,9	-44,0
Fraport Greece <sup>3)</sup>	65	39,9	32,2	+23,9	27,5	0,7	>100	11,7	-15,0	-	-7,8	-33,0	-
Twin Star	60	4,1	4,9	-16,3	-2,0	-0,7	-	-4,4	-3,1	-	-5,4	-4,3	-
Antalya <sup>4)</sup>	51/50 <sup>5)</sup>	37,1	31,1	+19,3	18,7	14,2	+31,7	-11,5	-14,9	-	-9,3	-22,8	-

<sup>1)</sup> Umsatz bereinigt um IFRIC 12: Lima Q1 2024: 86,0 Mio € (Q1 2023: 74,3 Mio €); Fraport Greece Q1 2024: 35,4 Mio € (Q1 2023: 29,9 Mio €); Fortaleza + Porto Alegre Q1 2024: 24,4 Mio € (Q1 2023: 22,9 Mio €).

<sup>2)</sup> Summe der Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

<sup>3)</sup> Die Konzern-Gesellschaften Fraport Regional Airports of Greece A und Fraport Regional Airports of Greece B sowie Fraport Regional Airports of Greece Management Company werden als „Fraport Greece“ zusammengefasst.

<sup>4)</sup> Die Konzern-Gesellschaft Antalya wird nach der at-Equity-Methode bewertet.

<sup>5)</sup> Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Stimmrechts-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** lag zum 31. März 2024 mit 19.327,7 Mio € um 436,8 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2023 (+2,3 %).

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich im laufenden Geschäftsjahr um 260,3 Mio € auf 15.313,4 Mio € (+1,7 %). Der Anstieg war im Wesentlichen auf die Erhöhung des Sachanlagevermögens (+171,1 Mio €) im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen am Standort Frankfurt zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Investments in Flughafen-Betreiberprojekte (+133,2 Mio €), primär aufgrund des voranschreitenden Ausbaus in Lima. Demgegenüber reduzierten sich die anderen Finanzanlagen insbesondere infolge von fristigkeitsbedingten Umgliederungen um 48,7 Mio €. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 31. März 2024 auf 4.014,3 Mio € und stiegen damit im Vergleich zum Bilanzstichtag 2023 um 176,6 Mio € (+4,6 %). Dies resultierte insbesondere aus höheren kurzfristigen Finanzanlagen (+116,7 Mio €) unter anderem aufgrund vorgenannter fristigkeitsbedingter Umgliederungen sowie einem gestiegenen Zahlungsmittelbestand (+45,7 Mio €).

Das **Eigenkapital** zum 31. März 2024 belief sich auf 4.644,1 Mio € (+1,1 %) und stieg damit in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 um 51,8 Mio €. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Konzern-Ergebnis (+12,7 Mio €) sowie aus einer gestiegenen Währungsrücklage (+18,1 Mio €) und positiven Bewertungseffekten im sonstigen Ergebnis (+15,3 Mio €). Die **Eigenkapitalquote** lag bei 22,6 % (31. Dezember 2023: 22,9 %). Die **langfristigen Schulden** stiegen um 738,3 Mio € auf 12.456,6 Mio €. Dies ist vor allem auf den Anstieg der langfristigen Finanzschulden bei der Fraport AG sowie der Konzern-Gesellschaft in Lima zurückzuführen (+762,1 Mio €). Die **kurzfristigen Schulden** sanken dagegen um 353,3 Mio € auf 2.227,0 Mio € (-13,7 %), vorwiegend aufgrund geringerer kurzfristiger Finanzschulden (-367,2 Mio €). Dabei standen Darlehenstilgungen bei der Fraport AG fristigkeitsbedingten Umgliederungen vormals langfristiger Finanzschulden gegenüber.

Die **Brutto-Finanzschulden** lagen zum 31. März 2024 bei 12.148,8 Mio € (31. Dezember 2023: 11.753,9 Mio €). Die **Konzern-Liquidität** erhöhte sich um 86,3 Mio € auf 4.127,6 Mio €. Die **Netto-Finanzschulden** stiegen korrespondierend um 308,6 Mio € auf 8.021,2 Mio € (31. Dezember 2023: 7.712,6 Mio €). Die **Gearing Ratio** erreichte einen Wert von 183,9 % (31. Dezember 2023: 178,6 %).

## Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich im ersten Quartal 2024 um 92,8% auf 161,6 Mio € (Q1 2023: 83,8 Mio €). Die Verbesserung um 77,8 Mio € gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres resultierte insbesondere aus dem gestiegenen Betriebsergebnis sowie einem positiven Saldo aus den Zinsein- und -auszahlungen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen** lag mit 377,0 Mio € um 54,8 Mio € über dem Vorjahreswert. Gestiegenen Mittelabflüssen für Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Frankfurt standen leicht rückläufige Ausgaben für Investitionen in Flughafen-Betreiberprojekte, insbesondere in Lima, gegenüber. Unter Berücksichtigung der Investitionen in und der Erlöse aus Wertpapieranlagen, Schuldscheindarlehen und Termingeldanlagen belief sich der gesamte **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** auf 502,6 Mio € (Q1 2023: 211,3 Mio €).

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich aufgrund gesteigener Finanzmittelaufnahmen um 283,1 Mio € auf 323,2 Mio €. Unter Berücksichtigung währungsbedingter sowie übriger Veränderungen, wies der Fraport-Konzern einen Finanzmittelbestand laut Kapitalflussrechnung zum 31. März 2024 von 740,8 Mio € (31. März 2023: 769,4 Mio €) aus.

Der **Free Cash Flow** lag bei –226,1 Mio € (Q1 2023: –241,1 Mio €).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Infolge starker Regenfälle und der Überschwemmung des Flughafengeländes wurde der Betrieb am Flughafen in Porto Alegre am 03. Mai 2024 bis auf Weiteres eingestellt. Zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Schließung und möglicher Schäden durch die Überschwemmung am Flughafen können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Im Geschäftsjahr 2023 zählte der Flughafen 7,5 Mio Passagiere. Die Flughafenbetreibergesellschaft erzielte in 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 64,8 Mio €.

Nach dem Bilanzstichtag (31. März 2024) haben sich keine weiteren wesentlichen Ereignisse für den Fraport-Konzern ergeben.

## Risiko- und Chancenbericht

Im ersten Quartal 2024 haben sich im Vergleich zu den im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2023 aufgeführten Geschäftsrisiken und Chancen die nachfolgend beschriebenen Veränderungen ergeben.

Im Ausbauprojekt von Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş. am Flughafen Antalya wurde eine Anschlussfinanzierung sowie eine entsprechenden Aufstockung des Finanzierungsvolumens Ende März 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Finanzierung ist für weitere 18 Monate bis September 2025 gesichert.

## Prognoseveränderungsbericht

### Geschäftsausblick

Nach Abschluss des ersten Quartals 2024 hält der Vorstand an seinen Prognosen für die konzernweiten Verkehrsentwicklungen fest. Entsprechend bestätigt der Vorstand seine Erwartungen für die Konzern-Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie für die prognostizierte Segment-Entwicklung im Gesamtjahr 2024 (siehe Kapitel „Prognosebericht“ im Geschäftsbericht 2023).

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>890,2</b>	<b>765,6</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	15,2	14,2
Sonstige betriebliche Erträge	34,4	28,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>939,8</b>	<b>808,2</b>
Materialaufwand	-396,5	-350,3
Personalaufwand	-278,8	-263,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51,9	-36,3
<b>EBITDA</b>	<b>212,6</b>	<b>158,3</b>
Abschreibungen	-129,7	-116,4
<b>EBIT/Betriebliches Ergebnis</b>	<b>82,9</b>	<b>41,9</b>
Zinserträge	35,0	12,9
Zinsaufwendungen	-90,5	-78,1
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	-11,0	-18,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,6	-1,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-65,9</b>	<b>-84,7</b>
<b>EBT/Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>17,0</b>	<b>-42,8</b>
Ertragsteuern	-4,3	10,2
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>12,7</b>	<b>-32,6</b>
davon Gewinnanteil „Nicht beherrschende Anteile“	-3,6	-11,0
davon Gewinnanteil Gesellschafter Fraport AG	16,3	-21,6
<b>Ergebnis je 10-€-Aktie in €</b>		
unverwässert	0,18	-0,23
verwässert	0,18	-0,23



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>12,7</b>	<b>-32,6</b>
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	0,0	-7,3
Sonstiges Ergebnis von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,0	-0,1
(darauf entfallene latente Steuern	0,0	0,0)
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>0,0</b>	<b>-7,4</b>
<b>Marktbewertung von Derivaten</b>		
Erfolgsneutrale Änderungen	19,9	0,0
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	3,4	0,0
	<b>16,5</b>	<b>0,0</b>
(darauf entfallene latente Steuern	-3,6	0,0)
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente</b>		
Erfolgsneutrale Änderungen	3,5	5,0
	<b>3,5</b>	<b>5,0</b>
(darauf entfallene latente Steuern	-1,1	-1,5)
<b>Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen</b>		
Erfolgsneutrale Änderungen	18,1	0,7
	<b>18,1</b>	<b>0,7</b>
<b>Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen</b>		
Erfolgsneutrale Änderungen	0,0	0,0
	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(darauf entfallene latente Steuern	0,0	0,0)
<b>Reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>33,4</b>	<b>4,2</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern</b>	<b>33,4</b>	<b>-3,2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>46,1</b>	<b>-35,8</b>
davon entfallen auf „Nicht beherrschende Anteile“	2,5	-12,8
davon entfallen auf Gesellschafter der Fraport AG	43,6	-23,0

## Konzern-Bilanz (nach IFRS)

### Aktiva

in Mio €	31.3.2024	31.12.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	19,3	19,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	4.280,0	4.146,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	94,7	97,0
Sachanlagen	9.122,6	8.951,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	69,3	69,5
Anteile an at-Equity bewerteten Unternehmen	510,9	518,0
Andere Finanzanlagen	904,4	953,1
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	119,8	100,2
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	93,3	95,4
Latente Steueransprüche	99,1	102,3
	<b>15.313,4</b>	<b>15.053,1</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	24,9	28,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269,0	271,5
Andere kurzfristige Finanzanlagen	965,9	849,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	134,3	112,2
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	126,1	123,8
Ertragsteuerforderungen	37,9	42,5
Zahlungsmittel	2.456,2	2.410,5
	<b>4.014,3</b>	<b>3.837,7</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.327,7</b>	<b>18.890,9</b>

### Passiva

in Mio €	31.3.2024	31.12.2023
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	923,9	923,9
Kapitalrücklage	598,5	598,5
Gewinnrücklagen	2.839,9	2.796,3
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	4.362,3	4.318,7
Nicht beherrschende Anteile	281,8	273,6
	<b>4.644,1</b>	<b>4.592,3</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	10.994,6	10.232,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76,9	78,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.075,2	1.090,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	61,2	62,9
Latente Steuerverpflichtungen	52,7	52,1
Pensionsverpflichtungen	35,0	35,8
Ertragsteuerrückstellungen	47,3	47,3
Sonstige Rückstellungen	113,7	118,9
	<b>12.456,6</b>	<b>11.718,3</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	1.154,2	1.521,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427,2	430,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	184,4	150,9
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	224,2	220,8
Ertragsteuerrückstellungen	66,9	73,3
Sonstige Rückstellungen	170,1	183,1
	<b>2.227,0</b>	<b>2.580,3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.327,7</b>	<b>18.890,9</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Q1 2024	Q1 2023
<b>Ergebnisanteil Gesellschafter der Fraport AG</b>	<b>16,3</b>	<b>-21,6</b>
Ergebnisanteil „Nicht beherrschende Anteile“	-3,6	-11,0
Berichtigungen für		
Ertragsteuern	4,3	-10,2
Abschreibungen	129,7	116,4
Zinsergebnis	55,5	65,2
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,3	0,1
Sonstiges	-3,6	-22,6
Veränderungen der Bewertung von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	11,0	18,0
Veränderungen der Vorräte	3,2	-1,9
Veränderungen der Forderungen und finanziellen Vermögenswerte	-0,3	10,9
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-30,3	23,5
Veränderungen der Rückstellungen	-14,9	-47,7
<b>Betrieblicher Bereich</b>	<b>167,6</b>	<b>119,1</b>
<b>Finanzieller Bereich</b>		
Gezahlte Zinsen	-18,8	-29,9
Erhaltene Zinsen	27,4	6,4
Gezahlte Ertragsteuern	-14,6	-11,8
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>161,6</b>	<b>83,8</b>
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	-107,0	-122,6
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1,1	-0,2
Investitionen in Sachanlagen	-268,9	-201,7
Verkauf von konsolidierten Tochterunternehmen	0,0	-10,6
Dividenden von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,0	12,9
Investitionen in nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-0,2	0,0
Erlöse aus Anlagenabgängen	0,2	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen</b>	<b>-377,0</b>	<b>-322,2</b>
Finanzinvestitionen in Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	-224,2	-190,5
Erlöse aus Abgängen von Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	159,7	131,7
Veränderungen der Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	-61,1	169,7
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-502,6</b>	<b>-211,3</b>
Kapitalerhöhung „Nicht beherrschende Anteile“	5,7	6,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	797,6	398,0
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	-467,6	-32,7
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	-12,5	-332,0
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>323,2</b>	<b>40,1</b>
Veränderung der Finanzmittel mit Verfügungsbeschränkung	85,8	34,5
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>68,0</b>	<b>-52,9</b>
Finanzmittelbestand zum 1. Januar	670,4	826,2
Währungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	2,4	-3,9
<b>Finanzmittelbestand zum 31. März</b>	<b>740,8</b>	<b>769,4</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
<b>in Mio €</b>		
<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>923,9</b>	<b>598,5</b>
Währungsänderungen	-	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	-	-
Marktbewertung von Derivaten	-	-
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Kapitalerhöhung	-	-
Konzern-Ergebnis	-	-
<b>Stand 31.3.2024</b>	<b>923,9</b>	<b>598,5</b>
<b>Stand 1.1.2023</b>	<b>923,9</b>	<b>598,5</b>
Währungsänderungen	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	-	-
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Kapitalerhöhung	-	-
Konzern-Ergebnis	-	-
Transaktionen mit „Nicht beherrschende Anteile“	-	-
<b>Stand 31.3.2023</b>	<b>923,9</b>	<b>598,5</b>

Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen insgesamt	Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
2.830,8	-97,6	63,1	2.796,3	4.318,7	273,6	4.592,3
-	14,6	-	14,6	14,6	3,5	18,1
-	-	2,4	2,4	2,4	-	2,4
-	-	10,3	10,3	10,3	2,6	12,9
-	14,6	12,7	27,3	27,3	6,1	33,4
-	-	-	-	-	5,7	5,7
16,3	-	-	16,3	16,3	-3,6	12,7
2.847,1	-83,0	75,8	2.839,9	4.362,3	281,8	4.644,1
2.439,3	-92,7	40,4	2.387,0	3.909,4	222,5	4.131,9
-	2,5	-	2,5	2,5	-1,8	0,7
-0,1	-	-	-0,1	-0,1	-	-0,1
-	-	-7,3	-7,3	-7,3	-	-7,3
-	-	3,5	3,5	3,5	-	3,5
-0,1	2,5	-3,8	-1,4	-1,4	-1,8	-3,2
-	-	-	-	-	6,8	6,8
-21,6	-	-	-21,6	-21,6	-11,0	-32,6
-	-	-	-	-	-3,2	-3,2
2.417,6	-90,2	36,6	2.364,0	3.886,4	213,3	4.099,7

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht unter [www.fraport.de/publikationen](http://www.fraport.de/publikationen)

---

## Finanzkalender 2024

### Dienstag, 28. Mai 2024

Hauptversammlung 2024  
Frankfurt am Main

### Dienstag, 6. August 2024

Halbjahresbericht Q2/6M 2024, Online-Veröffentlichung,  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

### Dienstag, 5. November 2024

Quartalsmitteilung Q3/9M 2024, Online-Veröffentlichung,  
Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten  
und Investoren

---

## Verkehrskalender 2024

(Online-Veröffentlichung)

### Mittwoch, 15. Mai 2024

April 2024

### Dienstag, 13. August 2024

Juli 2024

### Mittwoch, 13. November 2024

Oktober 2024

### Donnerstag, 13. Juni 2024

Mai 2024

### Donnerstag, 12. September 2024

August 2024

### Donnerstag, 12. Dezember 2024

November 2024

### Donnerstag, 11. Juli 2024

Juni 2024/6M 2024

### Montag, 14. Oktober 2024

September 2024/9M 2024

### Donnerstag, 16. Januar 2025

Dezember 2024/GJ 2024

---

## Impressum

### Herausgeber

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide  
60547 Frankfurt am Main  
Deutschland  
[www.fraport.com](http://www.fraport.com)

### Layout

Der Bericht wurde mit dem System SmartNotes erstellt.

### Redaktionsschluss

13. Mai 2024

### Kontakt Investor Relations

Fraport AG  
Christoph Nanke  
Finanzen & Investor Relations  
Telefon: + 49 69 690-74840  
Telefax: + 49 69 690-74843  
E-Mail: [investor.relations@fraport.com](mailto:investor.relations@fraport.com)  
[www.meet-ir.de](http://www.meet-ir.de)

### Sprachgebrauch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Berichts wird vorwiegend die männliche Sprachform verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

### Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Soweit es sich nicht um historische Feststellungen, sondern um zukunftsbezogene Aussagen handelt, basieren diese Aussagen auf einer Reihe von Annahmen über zukünftige Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören nicht ausschließlich, aber unter anderem, die Wettbewerbskräfte in liberalisierten Märkten, regulatorische Änderungen, der Erfolg der Geschäftstätigkeit sowie wesentlich ungünstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf den Märkten, auf denen die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide und ihre Konzern-Gesellschaften tätig sind. Der Leser wird darauf hingewiesen, diesen zukunftsbezogenen Aussagen keine unangemessen hohe Zuverlässigkeit beizumessen.